



Auftaktveranstaltung - "gesehen und gehört mit Herz"

Ort: EnergieHof, Kaiserebersdorferstr. 187, 1110 Wien

Zeit: Dienstag, 01.05.18 ab 14 Uhr

Wann ist ein Handicap ein Handicap, und wie unterscheiden wir uns voneinander?

Projektleiter Mathias Lederer:



„Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen mit dem Ziel, dass Menschen mit Behinderungen ihre eigenen Träume und Visionen in Projekte umsetzen können. Dies ist mir auch deswegen ein persönliches Anliegen, da ich selbst von Geburt an hörbehindert bin und eine Behinderung mit der Bezeichnung „Möbius Syndrom“ habe. In meinem Blog <http://authentisch-sein.at/> reflektiere ich über mein Leben und was mich gerade bewegt. Hier konnte ich meine ersten Schritte setzen, um meine eigenen Potentiale zu erwecken und andere Menschen damit zu berühren.“

Mathias wird eine Bloglesung aus seiner Reihe halten, über diese wir im Anschluss gemeinsam reflektieren können.



Franz Prenner vom Michaelihof, seit 1996 erfahren in der Betreuung von Kinder- u. Jugendlichen mit sozialen, familiären Problemen in Form von Erziehungshilfe und einzelnen Jugendlichen, die über mehrere Jahre am Hof mitgelebt haben, stellt uns sein „Spiegelbild mit Pferden“ vor:

„Nach 20 jähriger Erfahrung im tiergestützten und erlebnispädagogischen Bereich kam in mir der Wunsch hoch, meinen gemachten Erfahrungen Ausdruck in der Arbeit mit Pferden zu geben. Daraus entwickelte sich das

Spiegelspiel mit Pferden. Bei diesem Spiel geht es darum intuitives freies Handeln zu üben, um den Zufall Zeit und Raum zu geben, damit er passieren und sich entwickeln kann.“



Elisabeth Karamat berichtet uns von ihren langjährigen Erfahrungen als Entwicklungshelferin und Projektkoordinatorin auf der karibischen Insel St. Kitts, wo sie gemeinsam mit dem beinamputierten Farmer und Heiler Kwando eine biologische Landwirtschaft betreibt, um den Kindern und Jugendlichen vor Ort, oft Schulabbrecher und aus schwierigen Verhältnissen, eine neue Perspektive zu geben. Elisabeth ist auch Autorin des Buches „Honigmann“.

Wir möchten uns an diesem Tag gegenseitig zuhören, kennenlernen, die Welt "anderer Menschen" näher an unsere eigene rücken lassen.

Es wird Erfahrungsberichte und Geschichten von Betroffenen geben, natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

www.faireintmitherz.at